

Information und Einwilligung zur Datenverarbeitung gem. §§ 8, 14, 15 KDG - Erziehungsberatung



Alle unsere Mitarbeitenden sind verpflichtet, vertraulich mit Ihren Daten umzugehen. Unsere Beraterinnen und Berater und deren Erfüllungsgehilfen unterliegen zudem der gesetzlichen Schweigepflicht gem. § 203, StGB.

Anmeldung

Um eine Beratung durchführen zu können, benötigen wir bestimmte Informationen. Dabei wird nur erfasst, was für die Beratung nötig ist und was Ihnen wichtig ist, uns mitzuteilen. Zu den erhobenen Daten gehört auch, wie wir Sie erreichen können. Diese personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Beratungsprozesses (6 Monate nach ihrem letzten Beratungstermin oder auf Ihren Wunsch hin) umgehend gelöscht.

Beratung

Aus Qualitätsgründen werden während des Beratungsprozesses Aufzeichnungen erstellt. Nach Dienstschluss werden analoge Aufzeichnungen in einem abschließbaren Schrank verschlossen aufbewahrt. Nach Abschluss des Beratungsprozesses (6 Monate nach ihrem letzten Beratungstermin oder auf Ihren Wunsch hin) wird diese Dokumentation von uns sicher und gemäß der gültigen Datenschutzvorschriften vernichtet. Ausgenommen sind hier Beratungsdokumentationen die eine Gefährdungseinschätzung (Kindeswohlgefährdung) gem. § 8a SGB VIII beinhalten. In diesen Fällen sind wir gesetzlich verpflichtet die personenbezogenen Daten min. 10 Jahre ab der Vollendung des 18ten Lebensjahr des entsprechenden Kindes aufzubewahren. Um die unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkte unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu nutzen, finden Fallbesprechungen unter den Kolleginnen und Kollegen statt. Diese finden so weit wie möglich anonymisiert statt. Unbenannt hiervon unterliegen alle unsere Fachkräfte und deren Erfüllungsgehilfen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Elektronische Datenerfassung / digitale Aufzeichnungen

Die Erfassung von persönlichen Daten ist auf das beschränkt, was für die Beratung unbedingt erforderlich ist. Dazu erfassen wir Merkmale, wie sie uns vom Statistischen Landesamt vorgeschrieben sind. Diese erhobenen Daten sind umfassend gegen unbefugte Zugriffe durch Passwörter und andere Sicherheitsmaßnahmen geschützt. Sie werden auf gesicherten Servern in geschützten Serverräumen gespeichert. Nach der Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verbleiben nur die ermittelten statistischen Informationen (z. B. zu Alter, Problembereich, Termine und Dauer der Beratung, Zahl der beteiligten Personen) in anonymisierter Weise auf dem Server – aus diesen statistischen Informationen ist kein Rückschluss auf Sie möglich.

Datenübermittlung an Dritte

Wir geben Daten nur als statistische Sammeldaten entsprechend der gesetzlichen und vertraglichen Bedingungen, denen wir unterliegen, an das statistische Landesamt und die bezuschussenden Kostenträger weiter. Eine Weitergabe von Daten aus Ihrem individuellen Beratungsfall wird niemals ohne Ihr Einverständnis (Schweigepflichtentbindung) an Dritte erfolgen. Es gibt lediglich in seltenen Fällen, in denen akute Gefahr für Leib und Leben, das Kindeswohl oder der begründete Verdacht einer geplanten Straftat gem. § 138 StGB besteht, gesetzlich vorgeschriebene Ausnahmemöglichkeiten. Abgesehen davon gilt: Wenn wir eine Weitergabe an Dritte für den Beratungsprozess als nötig erachten, holen wir Ihre vorherige Einwilligung (Schweigepflichtentbindung) schriftlich ein. Wird diese von Ihnen nicht erteilt, sind wir an diese Vorgabe Ihrerseits gebunden. Aus dieser Vereinbarung ergibt sich auch, dass wir Bescheinigungen grundsätzlich nur an Sie persönlich ausändigen bzw. im Fall von Kindern an deren Personensorgeberechtigte. Lediglich die Mitarbeitenden der Beratungsstelle und Erfüllungsgehilfen (z.B. IT-Abteilung, Qualitätsmanagement) haben die theoretische Möglichkeit Ihre personenbezogenen Daten einzusehen.

Zustimmung

Die geschilderte Erhebung und Erfassung von Daten ist notwendig, um eine qualitativ gute Beratung bieten zu können. Wenn Sie der skizzierten Vorgehensweise nicht zustimmen, ist eine Beratung bei uns nur anonym möglich.

Sie können jederzeit Einsicht in Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten nehmen.

Sollten Sie noch Fragen rund um das Thema Datenschutz haben, wenden sich entweder an die Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle oder wenden Sie sich direkt an unseren Datenschutzbeauftragten.

Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen des Datenschutzes

Das am 24.05.2018 in Kraft getretene Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) und die geltende gesetzlich geregelte Schweigepflicht (§ 203 StGB) bilden die Grundlage dafür, dass wir über die Inhalte unserer Beratung absolutes Stillschweigen zu bewahren haben. Im Folgenden informieren wir Sie über den Umgang mit Ihren persönlichen Daten und bitten Sie um eine schriftliche Einverständniserklärung mit Ihrer Unterschrift, um Ihnen das bestmögliche Beratungsangebot unterbreiten zu können.

1. Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen des Beratungsprozesses persönliche Daten, die für die Beratung erforderlich sind, erhoben werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen und Supervisionen können Beratungsanlässe und Beratungsverläufe in Teams von Beratungsfachkräften, die sich schriftlich der Verschwiegenheit verpflichtet haben, besprochen werden
2. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zur Sicherstellung einer Vertretung und einer Co-Beratung ggf. von anderen Beratungsfachkräften der Beratungsstelle eingesehen werden können.
3. Ich bin damit einverstanden, dass zur Kontaktaufnahme meine Adress- und Kontaktdaten erhoben und gespeichert werden.

Information und Einwilligung zur Datenverarbeitung gem. §§ 8, 14, 15 KDG - Erziehungsberatung



4. Ich bin damit einverstanden, dass zu statistischen Zwecken soziale Merkmale (aus dem Klientenfragebogen Erziehungsberatung - welchen Sie beim Ersttermin zum ausfüllen vorgelegt bekommen) elektronisch erfasst werden.
5. Ich wurde darüber informiert, dass die eingesetzte Software (VivendiConsil) den jeweils aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen entspricht. Die schriftlich erfassten statistische Daten (vgl. Punkt 3) werden ebenfalls nach Beendigung des Beratungsprozesses (6 Monate nach ihrem letzten Beratungstermin oder auf Ihren Wunsch hin) gelöscht.
6. Ich wurde darüber informiert, dass Daten nur anonymisiert und als statistische Sammeldaten entsprechend der gesetzlichen und vertraglichen Bedingungen, denen die Beratungsstelle unterliegt, weitergegeben werden. Die Weitergabe erfolgt an das statistische Landesamt und den uns bezuschussende Träger. Eine Weitergabe von Daten aus Ihrem individuellen Beratungsprozess an Dritte wird niemals ohne Ihr Einverständnis erfolgen. Wenn wir dies für nötig halten, holen wir Ihre vorherige Einwilligung (Schweigepflichtentbindung) schriftlich ein. Wird diese von Ihnen nicht erteilt, sind wir daran gebunden.
7. Ich wurde darüber informiert, dass die Anfertigung von Ton- und Bildaufnahmen der Beratungsgespräche verboten ist.
8. Sie sind jederzeit berechtigt, gegenüber dem Caritasverband Düsseldorf e.V., als verantwortliche Stelle, um Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Sie können jederzeit die Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung, Übertragung und Sperrung einzelner oder aller personenbezogener Daten verlangen. Sollte hierbei eine Löschung aus den genannten gesetzlichen / behördlichen Vorschriften nicht möglich sein, werden Ihre personenbezogenen Daten in der Verarbeitung eingeschränkt bzw. gesperrt. Einer Verarbeitung Ihrer Daten auf den Rechtsgrundlagen kirchlichem Interesse oder berechtigtem Interesse des Caritasverband Düsseldorf (§ 6 Abs. (1) Lit. f und Lit. g) können Sie jederzeit Widersprechen (Widerspruchsrecht).
9. Ich wurde darüber informiert, dass ich diese Einwilligung, oder Teile davon, jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Mir wurde versichert, dass meine datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkungen gewährleistet werden.
10. Sie haben ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.
11. Ihre persönlichen Daten werden, sodann uns keine gesetzlichen Verpflichtungen eine längere Aufbewahrung vorschreiben, nach Beendigung des Beratungsprozesses (6 Monate nach ihrem letzten Beratungstermin oder auf Ihren Wunsch hin) gelöscht.

Ich bin über die dargestellten Datenschutzgrundsätze des Caritasverbandes Düsseldorf e.V. informiert worden und bin mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden. Mit meiner Einwilligung beziehe ich ausdrücklich auch die sogenannten „besonderen Kategorien personenbezogener Daten“¹ mit ein.
(Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten gem. § 6 Abs. 1 lit. b KDG)

.....
(Nachname, Vorname in Druckbuchstaben)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)



Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG)



EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



Zuständige Aufsichtsbehörde:
Katholisches Datenschutzzentrum
Diözesandatenschutzbeauftragter
Herr Steffen Pau
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
info@kdsz.de

<p><u>Verantwortlicher</u></p> <p>Caritasverband Düsseldorf e.V. Henric Peeters und Anna Gockel-Gerber Hubertusstr. 5 D-40219 Düsseldorf Telefon: +49 (0)211 1602-0 Fax: +49 (0)211 1602-1140 geschaefsstelle@caritas-duesseldorf.de</p>	<p><u>Datenschutzbeauftragter</u></p> <p>Caritasverband Düsseldorf e.V. Thorsten Gehlhaar Leopoldstraße 30 D-40211 Düsseldorf Telefon: +49 (0)211 1602-1724 Fax: +49 (0)211 1602-1723 datenschutzbeauftragter@caritas-duesseldorf.de</p>
---	---

Unser Informationsschreiben enthält Links/QR-Codes zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der in den QR-Codes verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die in den QR-Codes verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Erstellung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links/QR-Codes umgehend entfernen.

¹ „besondere Kategorien personenbezogener Daten“ nach § 4 Punkt 2 KDG bzw. Artikel 9 Abs. (1) DSGVO